Ev. - luth. Kirchengemeinde Friesoythe - Sedelsberg - Bösel

# Der Gemeindebrief

**Juni / Juli / August 2021**

## Ein Blick in die Ferne

Um einen Blick in die Ferne zu werfen, ist ein Fernglas hilfreich. Der weite Blick über das schier endlose Meer. Vermutlich geht es gerade manchen so, dass sie sehnlichst in die Ferne blicken: Wann ist diese ganze Pandemie endlich vorbei? Wann haben wir wieder Normalität? Mit Blick auf die Sommerferien, sicher auch die Sehnsucht danach, aus dem bekannten, begrenzten Umfeld zumindest für kurze Zeit mal ausbrechen zu können und die Weite zu spüren.

Wir brauchen den Blick in die Ferne, in die Zukunft, um am Jetzt nicht zu verzweifeln, um aus einem Tief herauszufinden. Dieser Blick ist Teil unseres Glaubens: Irgendwann wartet das Heil auf uns, irgendwann wird es anders sein und Gott verspricht uns „Ihr seid dann Teil davon“. Das gibt Kraft und Zuversicht, bedrückende Zeiten auszuhalten und trotzdem weiterzugehen.

Aber es ist nicht nur der Blick in die Ferne. Das Fernglas holt uns weit entfernte Dinge ganz nah heran. Auf dem Titelbild geht die Blickrichtung auf den Strand, auf das Leben, das sich dort abspielt. Es kommt in den Blick, was wir schon jetzt erleben können, wenn wir uns nur ein wenig in Bewegung setzen, wenn wir unsere Blickrichtung nur ein wenig verändern. In dem, was wir dann sehen, können wir schon etwas vom Heil Gottes in dieser Welt aufscheinen sehen.

Es lohnt sich, den Blick nicht nur in die Ferne zu richten, sondern auch auf das, was uns an guten Begegnungen, an ehrlicher Zuwendung, an Aufmerksamkeit und Ermutigung jeden Tag begegnet. Vielleicht braucht es dazu die Vergrößerung, den bewussten Blick, damit wir es auch erkennen können, dass Gott nicht weit ist:

*Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.*
*Denn in ihm leben, weben und sind wir.*
(Apostelgeschichte 17,27)

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass es uns immer wieder gelingen möge, aus den kleinen Momenten im Leben, die Größe der Liebe und Güte Gottes zu erahnen und daraus Zuversicht und Kraft gerade auch in dieser schwierigen und ermüdenden Zeit zu schöpfen.

Bleiben Sie behütet,
Ihre Pastorin Pfn. Meike Ohs-Schulz

## Neues aus der Kirchengemeinde

Eine Vakanz ist immer eine Herausforderung – aber auch eine Chance: etwas Neues auszuprobieren, zunächst einmal auf Zeit, für die Vakanz.
In Zukunft wird die Kirchengemeinde mit nur noch zwei vollen Pfarrstellen auskommen müssen, das heißt, dass im Regelfall die Gottesdienste an einem Sonntag von zwei Personen gehalten werden können müssen. Fällt einer aus oder hat Urlaub, ist es gut, wenn es auch alleine ginge.

Aus diesem Grund hat der Gemeindekirchenrat **zum 1. Juni eine kleine Änderung der Gottesdienstzeiten für die Vakanzzeit** beschlossen, um etwas auszuprobieren. Die Gottesdienste am Samstagnachmittag in Friesoythe und Bösel sind in der Gemeinde nicht so beliebt, selbst Tauffamilien sind nicht immer nur glücklich mit dem Termin. Durch die Corona-Einschränkungen sind die Gottesdienste ohnehin etwas kürzer, in der Regel finden keine Taufen im Gottesdienst statt und auch an gemütliches Teetrinken im Anschluss ist derzeit nicht zu denken. Trotzdem bedeuteten die Abendgottesdienste – egal ob Samstag oder Sonntag – eine Entlastung des Gottesdienstplanes. Dennoch werden sie nun erstmal ausgesetzt.

Ab dem 1. Juni wird in **Friesoythe** immer um 10.30 Uhr Gottesdienst sein.

In **Bösel** haben sich die Mitarbeitenden dafür ausgesprochen, dass auch jeden Sonntag im Monat um 9.30 Uhr die Kirche offen sein soll.
Am 2. Sonntag im Monat wird nun ein „Gottesdienst in kleiner Form“ angeboten: gemeinsames Beten, irgendwann vielleicht auch wieder Singen, Hören auf den bliblischen Text des Sonntags, Stille und/oder stilles Lesen der Predigt des Tages, gemeinsam abschließen (und irgendwann auch wieder bei einer Tasse Tee oder Kaffee klönen). Diese besondere Form wird von den Kirchenältesten und Mitarbeitenden gestaltet.

In **Sedelsberg** bleiben die Zeiten wie gehabt, aber wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, dass auch unsere Lektorinnen hin und wieder einen Gottesdienst mit der Gemeinde feiern.

Wenn wir wieder in „normalen“ Zeiten sind, möchten wir schauen, ob diese Angebote auch weiterhin eine Bereicherung des gottesdienstlichen Lebens unserer Gemeinde sein können.

## Sommerkirche

Für die **Sommerferien** gibt es auch eine Veränderung: Viele sind unterwegs, die Gottesdienstbesucherzahlen in allen Kirchen – auch unabhängig von Corona – sehr überschaubar. Es macht auch in diesen Zeiten aber mehr Freude, mit einer etwas größeren Gemeinde zusammen zu feiern, vielleicht bei gutem Wetter auch mal Open-Air neben der Kirche. Deshalb wollen wir an den sechs Sonntagen in den Sommerferien jeweils einen zentralen Gottesdienst reihum in unseren Kirchen feiern. Beginn ist erst um 10.00 Uhr, damit vielleicht sogar noch Zeit ist, sich aufs Fahrrad zu setzen. Wenn jemand eine Fahrgelegenheit sucht, kann er/sie sich ans Kirchenbüro wenden. Von dort wird eine Mitfahrgelegenheit vermittelt.

**Die Termine:**
Sonntag, 25. Juli in Friesoythe
Sonntag, 1. August in Sedelsberg
Sonntag, 8. August in Bösel
Sonntag, 15. August in Friesoythe
Sonntag, 22. August in Sedelsberg
Sonntag, 29. August in Bösel

jeweils um 10.00 Uhr

Üben wollen wir dies am **4. Juli** mit einem zentralen Gottesdienst bei hoffentlich gutem Wetter **hinter der Kapelle Schwaneburgermoor** im Grünen. Beginn ist um 10.00 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Verordnungen des Landkreises dürfen wir nur 15 Gottesdienstbesucher in Friesoythe, 22 in Sedelsberg und 12 in Bösel in die Kirche lassen. Damit niemand abgewiesen werden muss, bitten wir für **alle Gottesdienste um eine Anmeldung** im Kirchenbüro bzw. ab Freitagmorgen direkt über Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz.

# Das Pfarrerehepaar Prunzel wurde am 28. Februar in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet

Zu Gast war die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde dazu in der St.-Marien-Kirche der katholischen Schwestergemeinde, weil dort mehr Besucher unter Pandemiebedingungen Platz fanden. Hierfür dankte Pfn. Ochs-Schultz den katholischen Geschwistern ganz herzlich im Namen der ev.-luth. Kirchengemeinde. Die Verabschiedung wurde gemeinsam mit der ev. Kreispfarrerin Martina Wittkowski, den kath. Seelsorgern, Pfn. Ochs-Schultz und natürlich mit Sabine und Joachim Prunzel gefeiert.

*Foto: Jonny Passmann*

Kreispfarrerin Wittkowski stellte die Ökumene als ein Herzensanliegen von Sabine und Joachim Prunzel heraus und lobte die gelebte ökumenische Arbeit mit den kath. Kollegen in Bösel und Friesoythe. Sie entband das Pfarrerehepaar im Rahmen des Gottesdienstes von allen Verpflichtungen und Aufgaben in der Kirchengemeinde und der ev-luth. Kirche in Oldenburg. Damit endete ihr Dienst.

Bürgermeister Sven Stratmann dankte dem Pfarrerehepaar Prunzel im Namen der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger für ihr ökumenisches Wirken. Unvergessen bleiben ihm die Segenswünsche und –sprüche bei den Feiern in den städtischen Kindertagesstätten. Das Bild des eilenden Pfarrers mit wehendem Talar vom Gemeindehaus zur Michaeliskirche wird dem Bürgermeister immer in Erinnerung bleiben. Für den Pfarrer gelte wohl der Satz aus dem Film „Blues Brothers“: „Ich bin im Auftrag des Herrn unterwegs.“ „Der Pfarrer von nebenan“ hinterlässt seine Spuren durch sein vielfältiges Wirken, ist der Bürgermeister sich sicher.

Pfarrer Bahlmann bezeichnete das Wirken des Ehepaars Prunzel als das Zeugnis für den Auferstandenen. Er stellte auch die ökumenische Zusammenarbeit in den vielfältigsten Bereichen heraus. Zusammen haben sie u.a. viele Schulgottesdienste und Trauungen gefeiert, gemeinsame Bibelgesprächskreise oder Buchlesungen veranstaltet. Die Absprachen erfolgten unkompliziert am Küchentisch verbunden mit der Frage „Was können wir

*Foto: Jonny Passmann*

anbieten?“ Die Gastfreundschaft wird Pfr. Bahlmann auch immer in Erinnerung bleiben. Er dankte im Namen der kath. Kirchengemeinden Friesoythe und Bösel Sabine und Joachim Prunzel für die gelebte Ökumene und überreichte zur Erhellung des neuen Weges eine österliche Kerze.
Als Vorsitzende des Diakonischen Werkes Friesoythe dankte Dr. Jutta Engbers Joachim Prunzel für seine Tätigkeit im Vorstand und die seelsorgerische Behütung des Werkes bei all seinen Vorhaben. Ebenso betonte André Schäfer die gute Zusammenarbeit und Unterstützung beider beim Aufbau der Pfadfinder Justus Jonas.
Pfarrerin Ochs-Schultz betonte in ihrem Grußwort, das sie im Namen der Kirchengemeinde für die Gläubigen, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und den Gemeindekirchenrat hielt, die Besonderheiten von Jochen und Sabine Prunzels Wirken in den sechs Jahren. Sabine Prunzel, die in der Landeskirche keine Dauerstelle hatte, sondern nur für einige Jahre aus der Braunschweigischen Kirche abgeordnet war, konnte 2017 in Bösel die Vertretung übernehmen und hat in den Jahren viele Kontakte aufgebaut. Dafür gilt ihr der Dank der Kirchengemeinde, besonders der Gläubigen in Bösel.
Pfarrer Prunzels Jahre in Friesoythe prägten u.a. das Reformationsjubiläum mit der Konfirmation im Forum am Hansaplatz. Ein Tag, der vielen in Erinnerung bleiben wird. So auch die OPEN-AIR-Konfirmation 2020 unter den Bedingungen der Pandemie. An neuen – manchmal auch schrägen – Ideen hat es Joachim Prunzel nicht gefehlt, die er mit den Ehrenamtlichen, den Mitarbeitenden und Gemeindekirchenräten umsetzen konnte. Die mediale Ausstattung des Gemeindehauses und auch der Michaeliskirche hat er angeschoben. So können während des Gottesdienstes Gebete und Lieder über der Kanzel zum Mitbeten und Mitsingen angezeigt werden.
Dieses und viel mehr wird mit dem Namen Pfarrer Joachim Prunzel lange in Erinnerung bleiben.
Mit Wünschen um Gottes Segen und einem kleinen Korb mit verschiedenen Leckereien aus der Region, teilweise von Kirchenältesten selbst gemacht, verabschiedete Pfarrerin Ochs-Schultz Sabine und Jochen Prunzel.

Alle schlossen ihre Grußworte mit den besten Wünschen für die neue Pfarrstelle in Langelsheim bei Goslar und äußerten Verständnis für den Wechsel, weil dort für die nächsten 15 Jahre gemeinsames Arbeiten an einem Ort möglich sei.
Pfr. Joachim Prunzel sagte, dass Sabine und er mit schweren Herzen gehen. „ Die Leute sind uns ans Herzen gewachsen.“ Seine Schlußworte waren: „Wir gehen mit ganz tollen Erinnerungen.“

# Gottesdienste mit Texten und Liedern zu Dietrich Bonhoeffer

Aus dem einen geplanten Gottesdienst wurden aufgrund der großen Nachfrage bei den wenigen Plätzen in der Friesoyther Michaeliskirche vier Gottesdienste am 17. und 18. April.

Mit „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ rahmte Stefanie Golisch den von ihr mit Liedern und Texten gestalteten Gottesdienst. In beeindruckender Weise erinnerte sie so an den Theologen, Musiker und Menschen Dietrich Bonhoeffer, an seinen Mut, an seine Entschlossenheit und vor allem an seinen Glauben, der ihn durch die dunkelsten Stunden getragen hat.

Ihr wundervoller Gesang verband die Worte und machte die Gottesdienste für alle Teilnehmenden zu einem unvergessenen Moment in dieser besonderen Zeit.

Im Rahmen der Fürbitten, die von Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz oder den Kirchenältesten Birgit Buschermöhle, Helga Köster-Müller und Karin Brundel gehalten wurden, wurde das allgemeine Corona-Gedenken des Bundespräsidenten aufgegriffen, und die Not und das Leid der Kranken, aber auch der Menschen, die in vielfältiger Weise gerade betroffen sind, vor Gott gebracht.

## Konfirmationen

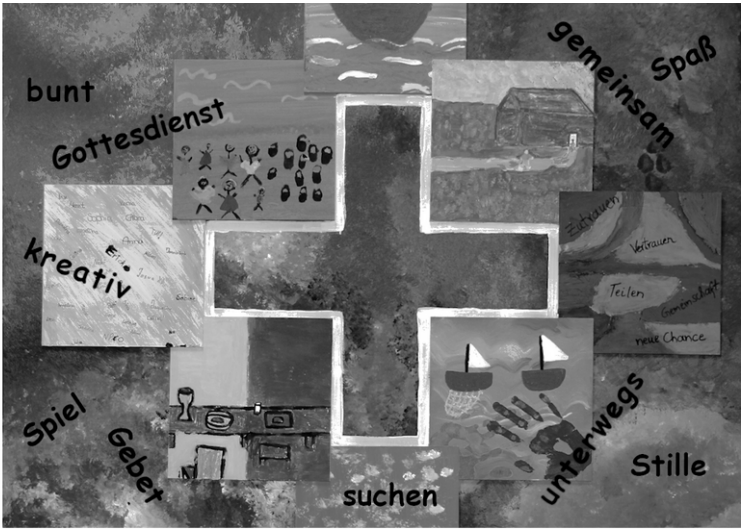
Die Konfirmationen sind in diesem Jahr auch wieder nicht so einfach zu feiern wie gedacht. In Sedelsberg wurde eine Konfirmandin bereits am 25. April konfirmiert. Am 5. und 6. Juni wird ein weiterer Teil, unter ihnen auch einige, die noch vom letzten Jahr gewartet haben, feierlich eingesegnet werden. Die anderen hoffen auf bessere Bedingungen. Für Bösel stehen die ersten Gottesdienste für den 12. und 13. Juni in der katholischen Kirche in Bösel an. Ein Teil der Friesoyther Jugendlichen soll am 10. und 11. Juli ihren Abschluss der Konfirmandenzeit begehen können.

Kleinere Gruppen, abgewandelte Formen, andere Orte – das Fest der Konfirmation ist durch Corona anders geworden. In diesem Sommer wird es nicht möglich sein, im Anschluss an den Gottesdienst im größeren Kreis mit der Familie zu feiern, was sehr schade ist, denn es ist ein besonderer Tag im Leben der jungen Menschen. Sicher ist sie nicht mehr (so sehr) wie früher der Übergang von der Kindheit zum Erwachsenwerden – denn meist endete mit der Konfirmation die Schulzeit und die Lehre fing nach Ostern an – , aber doch ein Schritt in die Richtung. Die Jugendlichen treffen ihre eigene Entscheidung und sagen: „Ja, ich will mit Gottes Hilfe meinen Weg im Glauben weitergehen. Ich will versuchen, mein Leben nach seinem Wort auszurichten und mich in die Gemeinde und die Gesellschaft positiv einzubringen. Ich will mich unter den Segen stellen und vertraue mich Gott an.“

Etwa eineinhalb Jahre waren die Gruppen miteinander unterwegs, haben sich über Kirche, Bibel und Glauben unterhalten, haben Fragen gestellt und auch Antworten gefunden, haben miteinander Gottesdienste gefeiert und Gemeinschaft erlebt. Diese Zeit geht nun zu Ende, aber der Weg des Suchens und Fragens geht ein Leben lang weiter und wir sind als Christinnen und Christen gemeinsam auf diesem Weg unterwegs, werden weiter Fragen stellen, nach Formen suchen, unseren Glauben zu leben, gegenseitig Antworten geben.

Da zum Redaktionsschluss noch nicht ganz sicher war, wie die Konfirmationen im Einzelnen stattfinden werden, haben wir auf die Veröffentlichung der Namen der zu Konfirmierenden verzichtet. Wenn alle für dieses Jahr konfirmiert sind, werden sie auch hier zu sehen sein.

# Konfirmandenzeit: - jetzt anmelden!




Du möchtest Konfirmiert werden?
Du gehst nach den Sommerferien
mindestens in die 7. Klasse?

**Dann melde dich zur Konfirmandenzeit an!**

Alle Informationen und die Anmeldeunterlagen findest du hier:
(Wenn die Unterlagen ausgedruckt zugeschickt werden sollen, bitte einmal im Kirchenbüro unter 04491 / 2272 melden.)

Aufgrund der aktuellen Situation können wir noch nicht sagen, wann es nach den Sommerferien losgeht. Ihr bekommt Post von uns und die Eltern werden zu einem Elternabend eingeladen.

Für Fragen steht Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz, Tel. 04492 / 277 zur Verfügung.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Juli 2021.

## Gemeindebrief, Internet, Homepage, Livestreaming …

Immer mehr technische und digitale Anforderungen werden an uns als Kirchengemeinde gestellt. Noch sind wir an vielen Stellen eher laienhaft unterwegs, haben uns Wissen angeeignet und kommen damit irgendwie klar. Schön wäre es, wenn es dafür Unterstützung aus der Gemeinde geben könnte:

Einerseits um sich das, was wir machen, mal kritisch auf Verbesserungsmöglichkeiten anzusehen – es muss ja kein Dauerengagment werden …
Andererseits: Wer Lust hat, sich dort dauerhaft einzubringen, ist natürlich herzlich willkommen.
Oder Sie haben Lust, sich um die Homepage zu kümmern?
Mit dem Internet haben Sie es nicht so, aber die Gestaltung von Texten auf Papier ist Ihre Leidenschaft? Dann kommen Sie in die Gemeindebriefredaktion und lassen Ihrer Phantasie beim Füllen und Setzen des Gemeindebriefes freien Lauf.
Ihre Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz, Tel. 04492 / 277.

## Friedhofstreffen Bösel

Im vergangen Herbst hat eine kleine Gruppe interessierter Menschen zusammen gesessen und überlegt, wie die Außenanlagen rund um die Kirche neu gestaltet werden könnten. Aus dieser Runde kam dann die Idee, dass man die Friedhofsmitarbeitenden in ihrer Arbeit mit einem regelmäßigen Arbeitseinsatz unterstützten könnte.
Nun treffen sich einmal im Monat fünf Frauen auf dem Friedhof – natürlich mit ausreichend Abstand – und reinigen die Wege, harken Beete oder beseitigen Unkraut. Es ist ein toller Einsatz, der deutlich macht: Wenn nur jeder ein bisschen mithilft statt sich zu ärgern, wird der Gesamteindruck gleich viel besser.
In der Regel finden diese Treffen, je nach Wetter, an einem Donnerstagvormittag ab 9.00 Uhr für ca. zwei Stunden statt und sobald es möglich wird, sollen sie mit einem gemütlichen Imbiss und Gespräch abgerundet werden. Das musste bisher noch außen vor bleiben. Leider. Wer Interesse hat, sich dieser Gruppe anzuschließen, kann gerne mit Helga Köster-Müller vom Gemeindekirchenrat Kontakt aufnehmen (Tel. 04494 / 772).

## Gottesdienste als Livestream mitfeiern – wie geht das?

Seit einiger Zeit übertragen wir regelmäßig, aber vor allem zu besonderen Anlässen Gottesdienste über das Internet, damit auch diejenigen teilhaben können, die derzeit nicht in die Kirche kommen können oder möchten. Noch geht dies nur aus der Trinitatiskirche in Sedelsberg, aber wir sind dabei, auch die Kirchen in Bösel und Friesoythe mit einem Internetanschluss auszustatten.

Über die Homepage der Kirchengemeinde:
https://www.ev-kirche-friesoythe.de/gottesdienste/gottesdienst-digital
finden Sie den nötigen Link, der Sie direkt zum Youtube-Video weiterleitet. Außerdem finden Sie dort auch immer, welcher Gottesdienst als nächstes für die Übertragung vorgesehen ist.

Die Gottesdienste stehen in der Regel nur an dem Tag online, an dem sie auch vor Ort gefeiert werden.

## Anmeldung zu allen Gottesdiensten

Solange die Verordnungen des Landkreises für jeden Teilnehmenden eines Gottesdienstes 10m² vorgeben, bitten wir um Anmeldung zu den Gottesdiensten über das Kirchenbüro in Friesoythe.
Wenn Sie angemeldet sind, aber doch verhindert sind, sagen Sie bitte auch Bescheid, ggf. kurzfristig über Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz oder die Küsterinnen, damit die Plätze noch anderweitig vergeben werden können.

## Freud und Leid

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.**

*Gott spricht:*
*Fürchte dich nicht,*
*denn ich habe dich*
*erlöst. Ich habe dich*
*bei deinem Namen*
*gerufen. Du bist mein.*
*Jes. 43, 1*

*Jesus Christus*
*spricht:*
*Ich lebe und*
*ihr sollt auch leben.*
*Joh. 14, 19*

## Geburtstage in unserer Gemeinde …

**… im Juni 2021**

## Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Wir setzen aus langjähriger Erfahrung voraus, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages einverstanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Wir veröffentlichen ihn dann nicht.

## Geburtstage in unserer Gemeinde …

**… im Juli 2021**

## Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

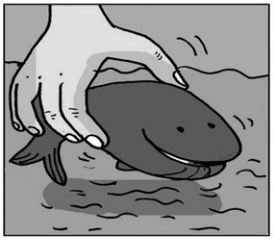
## Geburtstage in unserer Gemeinde …

**… im August 2021**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.**

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



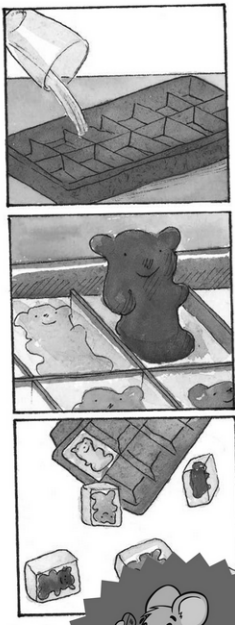
**Bibelfrage in der Badewanne**

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

**Ferien zuhause?**
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!

## Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.





**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versa
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Jona

## Osterkreuz des Kindergottesdienstes

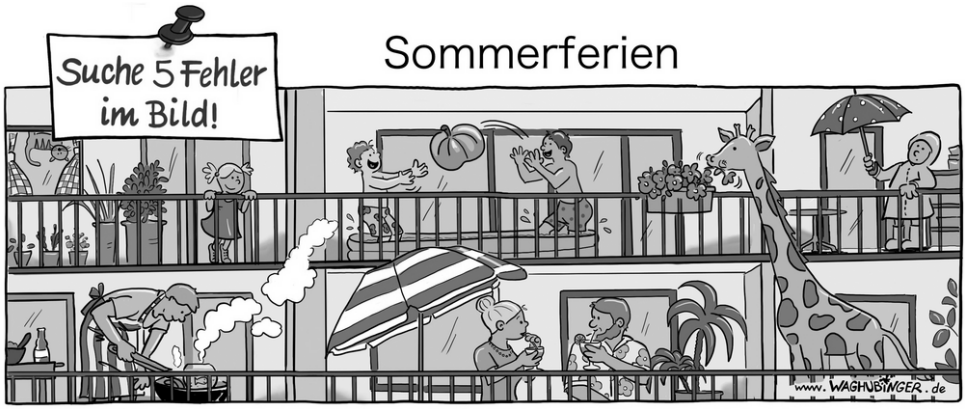
Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten treffen sich die Kindergottesdienstkinder in Sedelsberg einmal im Monat zum Gottesdienst – mit Maske und Abstand selbstverständlich –, um Geschichten von Jesus zu hören und zu basteln. Für das Osterfest ist ein leuchtendes Hoffnungskreuz aus leeren CD-Hüllen und buntem Sand entstanden: „Das Leben ist so bunt, es gibt so viele schöne Dinge: Farbe, Formen, Licht und Sonne. So viele unterschiedliche Bilder, die zusammen das Kreuz bilden – so wie so viele Erfahrungen von Menschen zusammen kommen und uns zeigen: Es stimmt, was die Frauen erlebt haben. Gott ist ganz nahe bei uns. Mit dem Kreuz ist nicht alles vorbei. Gott will das Leben und er findet immer wieder andere Wege zu uns Menschen. Vertrauen wir darauf und schauen gerade jetzt voller Hoffnung nach vorne."

## Pfadfinder Justus Jonas

Seit den Osterferien zeigen die Justus Jonas Pfadfinder dem Corona-Virus die Stirn. Obwohl keine Gruppenstunden in Gemeinschaft stattfinden können, werden diese von zu Hause umgesetzt. Jeweils am Dienstag wird eine neue Wochenaufgabe den Kindern und Jugendlichen zugeschickt. Dieses soll so lange erfolgen, bis die Gruppenstunden wieder im Gemeindehaus in Friesoythe stattfinden können. Zudem wird beabsichtigt, dass in den Sommerferien ebenfalls Gruppenstunden durchgeführt werden. Die Justus Jonas Pfadfinder stehen diesem optimistisch gegenüber, gemäß dem Motto: Pfadfinder Allzeit Bereit.

Interessierte Kinder und Jugendliche, können sich gerne an André Schäfer wenden. Die Telefonnummer lautet: 0157-54904465.

Gut Pfad und Gottes Segen
André Schäfer




Verkehrtes Fenster, Goldfisch, Kürbis, Giraffe, Mensch mit Regenkleidung

## Interview mit Kreispfarrerin Martina Wittkowski

***Frau Wittkowski, Sie sind nun seit Februar 2021 Kreispfarrerin im Kirchenkreis Oldenburger Münsterland. Sagen Sie unseren Leser*-innen doch zunächst einmal einige Stichpunkte zu Ihrer Biographie.***

Geboren und aufgewachsen bin ich im Ammerland. Mein Theologiestudium absolvierte ich in Heidelberg, Tübingen und Münster. Nach dem ersten theologischen Examen machte ich für sechs Monate ein Praktikum in einer Kirche im Tschad, mitten in Afrika. Daran schloss sich mein Vikariat in Wilhelmshaven/ Fedderwardergroden an. Nach dem 2. Examen wurde ich nach Nordenham entsandt, und dort war ich dann für insgesamt 15 Jahre Pfarrerin. In Nordenham war es eine große Herausforderung, in einem kirchenfremden Umfeld christliche Gemeinde zu gestalten. 2008 wechselte ich gemeinsam mit meinem Mann auf die Pfarrstelle nach Löningen. Hier war mein Schwerpunkt die Ökumene und die Gestaltung vielfältiger Gottesdienste.

***Wie unterscheidet sich Ihre neue Tätigkeit zu Ihrer vorigen als Gemeindepfarrerin in Löningen?***
Auf Gemeindeebene waren es der Gemeindekirchenrat und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde, mit denen ich zusammen arbeitete. Jetzt sind es die Kreissynode, der Kreiskirchenrat, die Pastor*innen und die weiteren Mitarbeiter*innen auf Kirchenkreisebene wie die Kantoren und der Kreisjugenddienst. Per Telefon und Mail und in (z.Zt.) ZOOM-Konferenzen habe ich jeden Tag viele Kontakte zu all diesen Menschen. Auf der Ebene des Kirchenkreises geht es darum, die Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden zu unterstützen und zu stärken, ihnen Impulse zu geben und sie zur Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg zu ermutigen. So gestalten wir kirchliches Leben im Kirchenkreis gemeinsam. Auf der anderen Seite ist das Kreispfarramt auch das Bindeglied zwischen Kirchengemeinden und Kirchenleitung der Oldenburgischen Kirche.

***Kirche befindet sich nicht nur wegen Corona in schwierigem Fahrwasser. Sinkende Mitgliedszahlen und Kirchensteuereinnahmen fordern zu einem Umdenken heraus. Wie sehen Sie die Zukunft unter diesen Bedingungen für unseren Kirchenkreis?***
Unser Auftrag ist es, die Menschen in ihrem jeweiligen Lebensumfeld mit der Botschaft des Evangeliums zu erreichen. Wir müssen genau schauen, wie gelingt uns das heute?
Im Kirchenkreis Oldenburger Münsterland gibt es eine hohe Akzeptanz und ein großes Engagement für die kirchliche Arbeit. Das sind gute Voraussetzungen dafür, die anstehenden Herausforderungen im Vertrauen auf den Geist Gottes zu meistern. Ich bin zuversichtlich und habe Lust, die Veränderungsprozesse mit zu gestalten.

***Corona hat auch unsere Kirche vor große Herausforderungen gestellt. Was ist Ihr bisheriges Fazit?***
Wie alle müssen auch wir im Bereich der Kirche mit vielen Frusterlebnissen umgehen. Immer wieder werden unsere Pläne durch die Pandemie durchkreuzt. Das ist schmerzhaft. Aber diese Erfahrungen haben auch eine Veränderung in Gang gebracht. Kirche sucht nach neuen, kreativen Wegen, für die Menschen da zu sein. Das begeistert mich und gibt mir Hoffnung. Die Herausforderung wird es sein, die Erfahrungen aus der Zeit der Pandemie nicht einfach wieder zu vergessen, sondern an sie anzuknüpfen und Kirche mitten in der Welt von heute zu leben.

***Die evangelische Kirche ist hier in der Diaspora Situation. Welche Gedanken bewegen Sie bei den Stichworten Diaspora und Ökumene?***
Dass wir in unserer Region als Ev.-Luth. Kirche die „kleine Kirche“ sind, lässt uns zusammenrücken. Wir können selbstbewusst unseren evangelisch geprägten Glauben leben. Aber Kirche sein können wir nur zusammen mit den anderen Konfessionen. Da freue ich mich auf viele Begegnungen und gemeinsame Projekte.

***In Ihrer Funktion als Gottesdienstberaterin ermutigen Sie Kirchengemeinden, Gottesdienste an anderen Orten zu halten. Ihre persönliche Idee ist die eines Gottesdienstes in einem Friseurgeschäft. Können Sie das näher erläutern?***
Wir wollen ja die Menschen da erreichen, wo sie sind und ihre Themen ansprechen. Deshalb sind Gottesdienste an anderen Orten besonders reizvoll. Gerade jetzt in der Pandemie haben wir das ja schon vermehrt ausprobiert: z. B. Gottesdienste auf dem Marktplatz oder im Stadion. Oft sind mit den Orten Lebensthemen verknüpft. Meine persönliche – noch nicht realisierte – Idee: Ein Gottesdienst zwischen Spiegeln im Frisiersalon zum Lied von Sara Connor „Wie schön Du bist!“

***Zum Schluss noch eine Satzergänzungsfrage:***
***Das Kreispfarramt ist (oder: bedeutet) für mich…….***
eine überraschende Herausforderung.

Das Interview führte Carsten Homann, Vechta

# Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

**Kindergottesdienst**
*in Sedelsberg, jeweils 11.00 Uhr*
- Sonntag, 20. Juni
- Sonntag, 18. Juli

**Pfadfinder**
*in Friesoythe*
Dienstags,
17.00 – 18.15 Uhr

**JAM (Jugendliche)**
Termine nach Vereinbarung

**Kirchenchor**
*in Sedelsberg*
In normalen Zeiten …
Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:
Irene Tammling

**Allgemeine Sozialberatung der Diakonie in Friesoythe**
am ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr
- 3. Juni
- 1. Juli
- 5. August

Diakonie
Oldenburger Münsterland

## KURZ NOTIERT

### Jubelkonfirmation 2021 ?!

Ob es im Herbst möglich sein wird, eine Jubelkonfirmation zu feiern, können wir gerade nicht absehen. Der Termin wird hoffentlich mit dem nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben werden können.
Wir freuen uns aber schon jetzt über Nachrichten im Kirchenbüro, wenn Sie Interesse haben, sich in diesem Jahr an die Konfirmation vor 25, 50 oder mehr Jahren zu erinnern.

Ebenso ist noch offen, wie die **Tauferinnerung** in diesem Jahr begangen werden kann.
Besonders eingeladen sind dann auf jeden Fall diejenigen, die vor 5 oder 10 Jahren in unserer Kirchengemeinde oder anderswo getauft wurden. Soweit es uns möglich ist, werden die Betreffenden angeschrieben, aber natürlich ist es auch möglich, sich dafür im Kirchenbüro schon mal zu melden.

DIALOGPOST

## Anprechpartner/innen

**Pfarramt Friesoythe, Sedelsberg und Bösel**
Pfarrerin Nicole Ochs-Schultz
Tel.: 04492 / 277
nicole@ochs-schultz.de

**Ansprechpartner/innen des Gemeindekirchenrates im Pfarrbezirk**
Friesoythe: Iris Meyer,
04491 / 933961

Sedelsberg: Kerstin Hötting,
04492 / 4609079

Bösel: Dieter Zemke,
04494 / 8526

**Friedhofsmitarbeitende**
Friesoythe und Bösel:
Matthias Lammers, 0172 / 8773382
Schwaneburgermoor: Georg Weerts

**Kreisjugenddienst**
www.kom.ejo.de

**Diakonie**
Diakonisches Werk
Friesoyther Str. 9,
49661 Cloppenburg
04471 / 184170

**Telefonseelsorge**
0800 / 1110111
0800 / 1110222

**Kirchenbüro**
Erika Giske, Nicole Schütte
Grüner Hof 29 b, 26169 Friesoythe
Tel.: 04491 / 2272
Fax: 04491 / 919715
Kirchenbuero.friesoythe@kirche-oldenburg.de
www.ev-kirche-friesoythe.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.30 – 11.30 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

**Friedhofsverwaltung**
Melanie Stammermann
Fr. 9.30 – 11.00 Uhr
Friedhofsbuero.Friesoythe@kirche-oldenburg.de

**Küster/innen**
Friesoythe: Irina Lungren,
04491 / 2007

Sedelsberg: Tatjana Geller,
04492 / 708199

Bösel: Helene Seewald,
04494 / 91140

Schwaneburgermoor: Anke Huntemann, 04491 / 1224

Scannen und schon sind Sie auf unserer Homepage

*Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friesoythe – Sedelsberg – Bösel*